

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Unterrichtsmethoden

Titel: Mehr - anders - neu: Inhalte differenziert betrachten (17 S.)

Produkthinweis zur »Kreativen Ideenbörse Grundschule«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Grundschule« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen neue Unterrichtsideen zu aktuellen Themen – abgestimmt auf die neuesten Lehr- bzw. Bildungspläne und Rahmenrichtlinien – für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

Die Kreativen Ideenbörsen Grundschule bieten Ihnen praxiserprobte Unterrichtsideen für Jahrgangsstufe 1 bis 4 mit vielfältigen Materialien und Kopiervorlagen: z.B. Arbeitsblätter, Bastelanleitungen, Liedern, Farbvorlagen u.v.m.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.edidact.de/grundschule.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@edidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

www.edidact.de | www.mgo-fachverlage.de



Mehr – anders – neu

Kompetenzen und Materialhinweise

- | | |
|-----------------------------|--|
| Sachkompetenz: | <ul style="list-style-type: none"> • einen Unterrichtsinhalt in einen anderen Sinnzusammenhang setzen • Unterrichtsinhalte untergliedern und verändern • Inhalte in neue Beziehungen setzen |
| Methodenkompetenz: | <ul style="list-style-type: none"> • bekannte Methoden auf neue Sachzusammenhänge anwenden • neue methodische Wege entdecken |
| Sozialkompetenz: | <ul style="list-style-type: none"> • sich mit anderen über Inhalte und Wege austauschen • das Vorhaben dem Partner oder der Gruppe vermitteln können |
| personale Kompetenz: | <ul style="list-style-type: none"> • sich von Vorgaben lösen und eigene Wege suchen |
| Materialien: | <ul style="list-style-type: none"> • Materialien zum gewählten Unterrichtsinhalt/-ergebnis • Wortkarten „mehr“, „anders“, „neu“ (siehe auch Bonusmaterial) |

Beschreibung der Methode

Ein im Verlauf des Unterrichts bearbeiteter Sachverhalt oder auch ein erreichtes Unterrichtsergebnis wird in einzelne Abschnitte oder Teile gegliedert. Der Inhalt jedes Teils soll nun in anderer Weise dargestellt oder weitergeführt werden, z.B.:

- einen Inhalt erweitern und ausbauen (= **mehr**),
- einzelne Aspekte verändern: eine Person in eine andere Zeit versetzen, ein Geschehen an einen anderen Ort verlagern, eine Handlung durch eine veränderte alternative Handlung ersetzen und weiterführen (= **anders**),
- einen Inhalt in ein Bild umsetzen (= **neu**).

Vorgehensweise

Plakatkarten mit den Wörtern „mehr“, „anders“ und „neu“ werden an der Tafel oder der Wand befestigt und geben die Arbeitsrichtung vor. Jeder Schüler entscheidet sich, welchen Aspekt er übernehmen will.



OnlinePLUS:

Wortkarten gibt es als Bonusmaterial in der digitalen Version des Beitrags auf www.eDidact.de. Der Download ist für Abonnenten kostenlos!

Ergänzend dazu kann die Lehrkraft unter die Wortkarten eine Eintragsliste hängen, in die sich die Schüler für die jeweilige weiterführende Aufgabe eintragen. So werden die gewählten Aufgaben ein Stück weit verbindlich gemacht und die Lehrkraft erhält einen Überblick, womit sich die Schüler befassen.

Hinweis:

Bei dieser weiterführenden Aufgabe stellen die Schüler das Gelernte in neue oder veränderte Sachzusammenhänge. Dies führt bisweilen zu überraschenden Einsichten und Ergebnissen. Besonders bei der Veränderung von Texten haben Schüler oft sehr kreative Ideen und entwickeln Geschichten aus Einzelaspekten. Sie sollten bei der Umsetzung genügend Freiraum erhalten. Vorgaben können unter didaktischen Gesichtspunkten geplant werden.



Übungsbeispiele

Deutsch:

- Eine behandelte Geschichte wird „verfremdet“, indem Personen ausgetauscht, Orte verändert oder Handlungsstränge in eine andere Richtung geführt werden.
- Ein Sachtext wird in einzelnen Aspekten ausgebaut und ergänzt.

Mathematik:

1. **Mehr:** Eine Sachaufgabe wird ausgebaut, indem der Sachtext um neue mathematische Bereiche, die ihrerseits wieder neue Aufgabenstellungen und Rechnungen erforderlich machen, ergänzt wird.
2. **Anders:** Der Text einer Sachaufgabe wird inhaltlich oder in den mathematischen Operationen verändert, z.B.: Die Gegenoperationen sollen durchgeführt werden, zusätzliche Operationen werden eingeführt, die Sachaufgabe wird in einen veränderten Textzusammenhang gestellt.
3. **Neu:** Das Ergebnis bzw. der Lösungsprozess (vor allem in der ersten Jahrgangsstufe) wird verbildlicht. Die Schüler setzen Rechenaufgaben in den Grundrechenarten in Bilder um.

Übungshinweise zu den Praxisbeispielen (Teil 2)

Die folgenden Hinweise zur Umsetzung der Methode „Mehr – anders – neu“ beziehen sich auf den in den Praxisbeispielen mitgegebenen Beitrag „**Woher stammt mein Familienname?**“ (siehe S. 25 ff.).

1. Mehr:

- Die Schüler erweitern ihren Stammbaum in Rücksprache mit Bekannten und Verwandten, z.B. um die Urgroßeltern oder weitere Verwandte.
- Die Namen von Freunden, Bekannten, Verwandten werden in einer Kartei zusammengestellt.

2. Anders:

- Die Schüler erfinden Namen und erklären, wie sie dazu gekommen sind.
- Sie stellen eine Liste von Pseudonymen zusammen und teilen diese in verschiedene Gruppen ein: Schriftsteller, Künstler, Schauspieler o.Ä.

3. Neu:

- Die Schüler erstellen den Stammbaum einer bekannten Familie der Stadt/des Ortes.
- Sie forschen nach Wappen.
- Sie erstellen ein Namensregister mit bedeutenden Straßennamen ihrer Stadt/ihres Ortes und schreiben die Erklärungen dazu.



Wortkarten

MEHR

ANDERS

NEU